

11. Juni 2016 – PROGRAMM INFO

SCHWESTERN – תינח von Volumen Express

Die Lecture-Performance Schwestern – תינח untersucht das Verhältnis der beiden Performerinnen zu ihren jeweiligen Schwestern und deren Glaubenssystemen: Morans Schwester zog als ultra-orthodoxe Jüdin in eine Siedlung in den besetzten Gebieten in Israel; Veronikas Schwester lebt als strenge Hare Krishna-Anhängerin in der Geburtsstadt Krishnas in Indien. In einem strukturierten Dialog untersucht das Duo das teils absurd anmutende Alltagsleben der beiden Schwestern, deren Körperwahrnehmungen, Geschlechterbilder und Verhaltensregeln. Wie verhalten wir uns zu einander, wenn Religion sprichwörtliche Mauern aufbaut?

Von und mit Veronika Bökelmann / Moran Sanderovic **Dramaturgische Beratung** Noa Elran / Matthias Naumann **Produziert** im Rahmen des Festivals und Künstleraustausch Performing Encounters <http://performing-encounters.org> **Produktionsmanager** Jörg Thums **Koproduktion** Künstlerhaus Mousonturm / Center for Contemporary Art in Tel Aviv **Unterstützt vom** Auswärtigen Amt & der Deutsch-Israelischen Gesellschaft

Veronika Bökelmann wurde 1978 in Tübingen geboren und lebt und arbeitet als Video- und Performancekünstlerin in Berlin. Ihre künstlerischen Arbeiten untersuchen oft den Körper im Verhältnis zum Stadt/Raum und wurden u.a. auf der *Moscow Biennale*, in den *Sophiensaelen* und im *Nationaltheater Oslo* gezeigt. Sie studierte Performance Studies an der *NYU* als Stipendiatin des *DAAD*, an der *Norwegischen Theaterakademie* (NTA) und an der *UdK*. Als Gastdozentin war sie u.a. an der Kunsthochschule in Oslo tätig.

<http://veronikabokelmann.blogspot.de>

Moran Sanderovich wurde 1980 in Rehovot in Israel geboren, und lebt und arbeitet seit vier Jahren in Berlin. Sie verwendet Skulpturen, Performances, Video und Zeichnungen um den menschlichen Körper und seine Wahrnehmung zu untersuchen. Sie schafft moderne, mythologische, alternative Körper aus Silikon, organischen Materialien und gefundenen Objekten. Moran studierte an der *School of Visual Theatre* in Jerusalem.

<http://moran.sanderovich.com>

VOLUMEN EXPRESS wurde in Oslo von den TheaterkünstlerInnen Veronika Bökelmann (Deutschland) und Séverine Urwyler (Schweiz) gegründet. VOLUMEN EXPRESS untersucht die Grenze zwischen Theater, Installation und Bildender Kunst. Die meisten Arbeiten befassen sich mit dokumentarischen Themen.

RITOURNELLE von Anais Héraud-Louisadat

Ein Ritornell ist ein musikalisches Konzept ähnlich dem Refrain. Es verweist auf eine sich wiederholende Phrase die schrittweise vergrößert wird und so neue Dimensionen erschließt. Ritornelle finden sich u.a. oft in Kinderliedern, der Werbung oder politischen Parolen in Demonstrationen. Sie vermeiden traditionelles Storytelling und legen den Fokus auf Aktionen. Héraud adaptiert das Konzept des Ritornells, um Solo-Performances und Kollaborationen mit Til

Baumann zu entwickeln, die die spezielle Dimension der Stimme und der Mündlichkeit beim Bauen von Live-Bildern untersuchen.

Anaïs Héraud-Louisadat legte während ihrer Studien in Nancy und Brüssel einen Schwerpunkt auf Malerei und Performancekunst. Ihre Arbeiten untersuchen die Dimension von Klang, Sprache und Stimme in Beziehung zu Bildern und Räumen (*Ritournelle Performances*, 2015), sowie die Beziehung zwischen Stimme und Körper im Kontext sozialen und politischen Aktivismuses (*Pulsión – Presión – Compulsion – Attaque*, 2013-2014). In ihrer Arbeit *A Space made for Giants* (2014) in Zusammenarbeit mit Till Baumann, erforscht Héraud Konzepte des Körpers, die in sozialistische Architektur eingeschrieben sind deren inhärente Fragen von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. *Normative Gaze Collective*, ein internationales interdisziplinäres Performance Kollektiv, das Héraud mit Katie Lee Dunbar gegründet hat, erforscht geschlechtsspezifische Auffassungen und Rezeption von Performancekunst. Héraud ist außerdem aktiv im pädagogischen Bereich in Schulen, NGOs und im Gefängnis.

FROM BARK TIL TAIL von Juha Valkeapää

ist eine halbstündige Stimm-Performance von jemandem in einem Käfig, wobei der Käfig sein Kopf ist. (Juha)

Juha Valkeapää ist ein Sprach- und Performance Künstler, der seine Stimme als Hauptwerkzeug einsetzt. Seit 1993 hat er 700 Aufführungen von 140 verschiedenen Arbeiten in 27 Ländern gezeigt. Darunter Solo- und Gruppenarbeiten, Sprach-, Sound und Performance Art sowie Theater, Musik und Tanz. Außerdem hat er Soundinstallationen, Soundlandschaften und Kompositionen für Ausstellungen, Radio, Theater und Tanz gemacht. Er lebt und arbeitet in Helsinki. 2013-2017 arbeitet er mit der großen Unterstützung eines 5-Jahres-Stipendiums des *National Council for Theatre*. www.juhavalkeapaa.net

MOMENTS & DECISIONS vom Ghab Collective

sind zwei Kurzfilme, die sich mit Entscheidungsfindung auseinandersetzen.

A Piece of Hamlet ist ein Film über die Gefühle und Gedanken, mit denen wir uns herumschlagen, wenn wir mit einer großen Entscheidung konfrontiert sind; Ein Versuch, den Moment vor der Entscheidung zu analysieren. Der Film wurde aufgenommen 2013 in Hanko, in Berlin, auf dem Land in Dänemark und in Helsinki und steht für sich, ist aber auch die Dokumentation der Performance *Hamlet private*.

A Piece of Hamlet Dauer: ca. 6 min. **Regie** Martina Marti **Kamera** Emma Suominen / Marion Maisano (Claudias Karten aufgenommen in Berlin) **Performer** Nini Julia Bang / Cécile Orblin / Claudia Schwartz **Musik** Juuso Voltti **Schnitt** Thomas Taisto

Im Film *Reverie* sind die Entscheidungen schon vor langer Zeit getroffen worden. „Reverie“ (engl.: Träumerei) bezeichnet einen Zustand zufriedenen Gedankenverlorenheit. Der Film sucht nach Farben und Tönen, die etwas von den Gefühlen einfangen, die wir haben fühlen könnten, wenn wir auf unser Leben zurück blicken – Leben die aus einer Serie von Entscheidungen bestehen und doch soviel mehr sind als die Summe von deren Ergebnissen. Der Film entstand in Helsinki 2015-2016.

Reverie Dauer: ca. 15 min. **Regie** Martina Marti **Video/Schnitt** Emma Suominen **Performer** Jasmiina Sipilä / Inari Virmakoski **Musik** Romulus Chiciuc **Kostüm** Katerina Zherbina

Ghab Collective wurde 2009 gegründet. In *A Piece of Hamlet* und *Reverie* arbeitete das *Ghab Collective* erstmals mit Video und Film. Das Kollektiv besteht aus verschiedenen KünstlerInnen in jedem Projekt und wird maßgeblich von Martina Marti koordiniert und geprägt. *** **Martina Marti** ist Gründungsmitglied des

TD

Gnab Collective und Leiterin der Formation. Sie lebt seit 2006 in Helsinki und ist Regisseurin, Performerin, Produzentin sowie Übersetzerin von Theatertexten. Nach dem Studium – Drama and Theatre Studies in Canterbury und Paris und MBA mit Fokus auf Arts Management – arbeitete sie als Festivalkuratorin und Dramaturgin in Deutschland und zeitweise als Projektmanagerin im Bereich „Kulturelle Mobilität“. In Finnland hat sie zahlreiche künstlerische Projekte realisiert und wurde mit ihrem finnischen Regiedebüt *7/1 Brothers* (basierend auf Aleksis Kivis Novelle) 2008 zum *Tampere Theatre Festival* und *Stage Festival* in Helsinki eingeladen. www.gnab.fi

DANCE DANCE KARAOKE von New Performance Turku

Die künstlerischen LeiterInnen des *New Performance Turku Festival* Leena Keela und Christopher Hewitt laden euch ein zum Mittanzen, Mitsingen, Mittrinken, zum Mittanzen, Mittrinken, Mitsingen und dann noch ein bisschen Mittanzen.